

Leitbild des IfB – Institut für freie Bildung

Wer wir sind

Das Institut für freie Bildung ist ein unabhängiger Verein, der sich mit pädagogischen Konzepten, in denen Kinder im Vor- und Pflichtschulalter in ihren **selbstbestimmten Lern- und Entwicklungsprozessen** begleitet werden, beschäftigt.

In enger Kooperation mit verschiedenen alternativen Bildungsinitiativen sammeln und evaluieren wir deren jahrzehntelange Erfahrungen und machen sie der Öffentlichkeit zugänglich und nutzbar.

Was wir tun

Unser Tätigkeitsfeld gliedern wir in drei Bereiche: **Forschen – Lehren – Fördern**

Forschen: Wir initiieren und unterstützen Projekte zur Evaluierung und Weiterentwicklung der pädagogischen Arbeit unserer Kooperations- und Partnerinitiativen.

Lehren: Wir ermöglichen interessierten Menschen in hochwertigen Erwachsenenbildungsveranstaltungen an den jahrzehntelangen Erfahrungen unserer Partnerinitiativen teilzuhaben.

Fördern: Alle unsere Aktivitäten sind so ausgerichtet, dass unsere Partner- und Kooperationsinitiativen eine möglichst große ideelle und wo möglich auch materielle Unterstützung Ihrer wichtigen Arbeit erfahren.

Für wen wir es tun

- Für Eltern, BegleiterInnen und LehrerInnen, die Kinder in Selbstbestimmung begleiten wollen und die ein besonderes persönliches oder berufliches Interesse an unseren Ansätzen haben. Für unsere Partner- und Kooperationsinitiativen. Unsere Arbeit soll ein Beitrag sein, zur Unterstützung der wichtigen Arbeit, die in diesen Initiativen geleistet wird.
- Für die Gesellschaft im Allgemeinen, da wir davon überzeugt sind, dass die Erfahrungen aus unserem pädagogischen Feld wertvolle Impulse für das öffentliche Bildungssystem zur Bewältigung drängender pädagogischer Herausforderungen liefern kann.

Wie wir es tun

Sowohl die pädagogischen Ansätze, als auch die gesamte Arbeit des IfB stehen vor dem Hintergrund eines humanistischen Menschenbildes. Daraus leiten wir eine Reihe von Richtlinien für alle Aktivitäten des IfB ab:

Achtung aller beteiligten Personen in ihrem ganzheitlichen Menschsein, ihren individuellen Stärken und Schwächen.

Im Umkehrschluss bedeutet dies die konsequente Vermeidung jeglicher Diskriminierung oder Ungleichbehandlung.

Faire Vereinbarungen und fairer Leistungsaustausch.

Offenheit und Transparenz: Alle Aktivitäten des IfB sollen nachvollziehbar in Bezug auf Umsetzung und der dahinterliegenden Motivation sein.

Konstruktive Konfliktkultur und positive Fehlerkultur